

Wann kann die Entlassung eines VRE-Betroffenen erfolgen?

Wenn die medizinische Behandlung abgeschlossen ist, können Sie entlassen werden. Eine im Klinikum begonnene Behandlung sollte ggf. zu Hause zu Ende geführt werden. In diesem Fall wird der behandelnde Arzt den Hausarzt informieren.

Daheim müssen Sie auf regelmäßiges Händewaschen ggf. Händedesinfektion achten. Körper- und Bettwäsche sollten auf 60° (oder höher) mit einem normalen Waschmittel gewaschen werden. Es besteht die Möglichkeit mit einem desinfizierendem Waschmittel auch bei geringerer Temperatur separat zu waschen.

Was sollten Sie zukünftig beachten?

Informieren Sie weiterbehandelnde Ärzte und Pflegeeinrichtungen bitte über Ihren Status, auch bei einer erneuten Aufnahme.

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3 - 5 ml = 2 - 3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.

Besonders wichtig: Finger- und Daumen-Kuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



HYGIENETEAM IM KLINIKUM

Staatl. anerkannte Hygienefachkraft

Heidi Irache
Tel. 09352/505-1576 • Fax 09352/505-1603
E-Mail heidi.irache@klinikum-msp.de



Hygienefachkraft

Renate König
Tel. 09352/505-1763 • Fax 09352/505-1603
E-Mail renete.koenig@klinikum-msp.de



HYGIENEBEAUFTRAGTE ÄRZTE

Andreas Müller

Karlstadt



Dr. med. Thomas Schönfeld

Lohr



Dr. med. Peter Führer

Marktheidenfeld



Klinikum Main-Spessart
Eigenbetrieb des Landkreises
6 Einrichtungen · 4 Standorte

 Klinik-Kompetenz-Bayern eG
Kooperation für Gesundheit mit Zukunft



- Klinikum Karlstadt · Lohr · Marktheidenfeld
- Kreisseniozentrum Gemünden · Marktheidenfeld
- Bildungszentrum für Pflegeberufe



VRE

Vancomycin-resistente Enterokokken
Informationen für Patienten und Angehörige

www.klinikum-msp.de

VRE – Vancomycin-resistente Enterokokken

Was bedeutet VRE?

Im Darm des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Darm-Bakterien mit dem Namen Enterokokken, die gegen das Antibiotikum Vancomycin widerstandsfähig geworden sind, werden VRE genannt, Vancomycin-resistente Enterokokken.

Wann wird's gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese VRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann wird behandelt?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.



Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat, dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen.

Im Falle einer Isolierung müssen sich Besucher vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.

Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund-Nasen-Schutz und Kopfhülle).

Die Händedesinfektion ist eine der wichtigsten Maßnahmen um die Weiterverbreitung zu unterbinden – daher halten Sie sich bitte an die vorgegeben Isolierungsvorschriften und führen Sie nach dem Verlassen des Zimmers und nach dem Ablegen der Schutzkleidung eine Händedesinfektion durch. Gerne hilft Ihnen unser Klinikpersonal bei der richtigen Durchführung.

Besteht Gefahr für die restliche Familie?

VRE ist für gesunde Familienangehörige keine Gefahr. Eine Gefährdung besteht jedoch unter Umständen beim Kontakt mit Säuglingen, alten immunabwehrgeschwächten Menschen, Diabetikern und Personen mit offenen Wunden sowie für Personengruppen, die allgemein eine Abwehrschwäche aufweisen.

Wenn Sie sich jedoch bei Ihrem Besuch an die hygienischen Schutzmaßnahmen halten, können Sie bedenkenlos nach Hause gehen.

Wie werden VRE übertragen?

Hohe Konzentrationen an VRE-Bakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld der Patienten befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen (Schmierinfektion).

Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von VRE vor allem auf andere Menschen zu verhindern. Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Hände-Hygiene!

Was müssen Sie bei dem Besuch eines VRE Patienten beachten?

VRE stellt für gesunde Menschen keine Gefahr dar. Personen mit offenen Wunden oder eingeschränkter körpereigener Abwehr wird vom Besuch jedoch abgeraten. Bitte halten Sie Rücksprache mit dem Arzt. Besucher sollten während des Besuchs die notwendigen Schutzmaßnahmen nach Rücksprache mit dem Klinikpersonal ergreifen.

Bitte desinfizieren Sie sich nach dem Ablegen der Schutzausrüstung und beim Verlassen des Zimmers unbedingt Ihre Hände. Setzen Sie sich während des Besuchs nicht auf das Bett und vermeiden Sie wenn möglich sehr engen Körperkontakt.

Das Pflegepersonal ist Ihnen gerne behilflich und kann Ihnen diesbezüglich weitere Informationen geben.